

## Presseinformation

### Optimierte Eigenschaften von funktionellen gewirkten Flächen

#### Innovative Gewirkekonstruktionen für Leasingtextilien

BÖNNIGHEIM (im) Eine Innovation im Bereich gewirkter Arbeitsbekleidung ist das Ergebnis eines Forschungsprojektes an den Hohenstein Instituten in Bönnigheim (PRO INNO KF0125504UL7), das in Zusammenarbeit mit der Firma Eschler Textil durchgeführt wurde. Erstmals wurden dabei Gewirke für die Kleidung von Pflegepersonal und Ärzten entwickelt, die nach der industriellen Wäsche ihre funktionelle Eigenschaften, insbesondere den hohen Tragekomfort und das Warenbild, beibehalten. Dadurch ist der Einsatz der hoch funktionellen Maschenware auch im Leasingbereich möglich.

Zur Herstellung von Medizinbekleidung wurden bislang nur Gewebe aus Polyester/Baumwolle eingesetzt, die sich durch geringes Krumpfverhalten und gute industrielle Waschbarkeit auszeichnen und deshalb leasingtauglich sind. Der Vorteil von Gewirken zu Geweben liegt in einem besseren Schweißmanagement, das sich durch einen höheren Tragkomfort auszeichnet, sowie besseres Knitterverhalten. Die neu entwickelten Gewirke halten erstmals einer praxisgerechten Anzahl von industriellen Waschzyklen stand und garantieren somit die Leasingtauglichkeit bei gleichzeitig hohem Tragekomfort.

Die an den Mustervarianten durchgeführten Untersuchungen beschäftigten sich unter anderem mit thermophysiologischen und hautsensorischen Kenngrößen, Festigkeitseigenschaften, Scheuerbeständigkeit, Selbstglättungsverhalten, Maßbeständigkeit nach dem Waschen sowie Opazität und Zieherneigung. Unter Berücksichtigung bestmöglicher tragephysiologischer Eigenschaften und optimaler industrieller Waschbarkeit wurden so Konstruktionsleitlinien für verschiedene Varianten von funktionellen Gewirken entwickelt.

*Wir danken der Forschungsvereinigung Forschungskuratorium Textil e.V. für die finanzielle Förderung des Forschungsvorhabens PRO INNO KF0125504UL7, das im Programm zur „Förderung der Erhöhung der Innovationskompetenz und Wettbewerbsfähigkeit mittelständischer Unternehmen (PRO INNO)“ aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen e.V. (AiF) erfolgte. Wir danken weiterhin unserem Kooperationspartner, der Eschler Textil GmbH für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.*



**Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie**

#### Kontakt:

Hohenstein Institute  
Julia Gündel  
j.guendel@hohenstein.de

Bönnigheim, im April 2010

Hohenstein Laboratories  
GmbH & Co. KG

Hohenstein Textile Testing  
Institute  
GmbH & Co. KG

Hohenstein Institut für  
Textilinnovation e.V.

Hohenstein Academy e.V.

Unternehmenskommunikation und Forschungsmarketing  
Schloss Hohenstein  
Ihr Ansprechpartner für diesen Text: Rose-Marie Riedl  
74357 Bönnigheim  
GERMANY  
Fon +49 (0)7143 271-723  
Fax +49 (0)7143 271-721  
E-Mail: presse@hohenstein.de  
Internet: www.hohenstein.de

Sie können den Pressedienst honorarfrei auswerten • bitte senden Sie uns ein Belegexemplar.



Hersteller von Berufskleidung im Pflegebereich sowie Leasing-Firmen profitieren von neuen Gewirkekonstruktionen.



Der Vorteil von Gewirken zu Geweben liegt in einem besseren Schweißmanagement, das sich durch einen höheren Tragkomfort auszeichnet, sowie besserer Knitterbeständigkeit.



Bild: Eschler Textil



Bild: Eschler Textil

*Die vorliegende Presseinformation sowie das dazugehörige Bildmaterial können Sie auch jederzeit im Internet unter <http://www.hohenstein.de/SITES/presse.asp> herunterladen.*